

Beerdigungskundens: 106 Zusammenkünfte, davon 66 Vollproben und 40 Auftritte. Dazu kamen auch noch Re- gisterproben und Auftritte in kleinen Gruppen. Damit sei die obere Grenze des Machbaren erreicht, konstatierte Vorsitzender Rolf Kesper. Im näch- sten Jahr werde es nicht ganz so viel werden.

Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Bei den Auftritten kam die Stadtmu- sik gut an, und die Dirigenten waren mit den Aktiven und der Jugenda- pelle zufrieden. Besondere Ereignisse waren für beide Kapellen das Oster- konzert, das auf große Begeisterung

Auffällig im letzten Jahr war vor allem das große Engagement der Aus- bilder. Mit nur acht Zöglingsschil- dern und fünf bei der Jugendkapelle wurden insgesamt 384 Proben abge- halten. Daraus ergibt sich jedoch auch ein Problem: Der Musiksaal sei ei- gentlich schon wieder zu klein, meinte Vorsitzender Kesper. Deshalb findet ein Teil der Proben sogar bei den Ausbildern zu Hause statt.

Doch die Mühen lohnten sich, freu- te sich Dirigent Jurkiewicz. Endlich seien alle Mitglieder der Jugenda- pelle auf dem selben Leistungsstand.

Für zehn- und 15jährige aktive Mitgliedschaft bei der Stadtmusik Mehr wurden (von links) Erich Wassmer, Christian Schieb, Hubert Schmid und Sven Geiger von 1. Vorsitzenden Rolf Kesper (Mitte) geehrt.

Das werde bei Auftritten deutlich.

Zu bedauern gebe es eigentlich nur, daß es die Stadtmusik es immer noch nicht auf 1000 Mitglieder geschafft habe, meint Kesper. Das liegt aber nicht daran, daß im letzten Jahr 17 Pas- siv- und Ehrenmitglieder verstorben sind. Deshalb ist die ständige Werbung von neuen Passivmitgliedern für den Verein besonders wichtig. Natürlich

werden auch die Mitgliedsbeiträge ge- braucht, denn die Ausgaben der Stad- musik sind hoch: „Wir müssen auf- passen, daß wir nicht in die roten Zahlen abrutschen“, warnte der Vor- sitzende. Bis jetzt gebe es aber noch kein ernstes Problem. Das ist auch den Instrumentenwarten Harald Bader und Roland Volz zu verdanken, die die Instrumente vorbildlich pflegen.

AUS ÖFLINGEN

Intensive Vorbereitungen auf das große Fest

Musikverein Öflingen wird 100 Jahre alt – Bewährter Vorstand stellt die Weichen – Aktive intensiv gefordert



Der neu gewählte Vorstand des Musikvereins Öflingen stellt die Weichen für ein erfolgreiches Jubiläum (von links sitzend: Jürgen Bäumele, Wolfgang Morath, Vorsitzender Reiner Seitz, Uwe Pogatzky; (stehend von links): Dirigent Werner Klausmann, Ulrike Raif, Heiko Strittmatter, Carmen Felix, Ralf Pogatzky, Rolf Gallmann. Foto: Ebner

konzert. Vorsitzender Seitz dankte au- ßerdem – auch im Namen von Dir- gent Werner Klausmann – den Zög- lingsausbildern Karlheinz Thomann, Robert Thomann, Rolf Gallmann, Jörg Widmer und Mario Lortz sowie den Aktiven Lothar Klausmann, Uwe Pogatzky, Brigitte Felix, Thorsten Morath und Simon Grenier. Auf dem Jahresplan des Musikvereins für 1995 stehen jetzt schon über 40 Termine.

Bei den Wahlen wurde dem Vor- sitzenden, Reiner Seitz, das Vertrauen offen und einstimmig ausgesprochen. Ebenfalls einmütig für zwei Jahre sind gewählt worden: Stellvertretender Vorsitzender Ralf Pogatzky, 1. Kas- sier Wolfgang Morath, 2. Kassier Uwe Pogatzky, 1. Schriftführer Jür- gen Bäumele, 2. Schriftführer Heiko Strittmatter, Beisitzerinnen Ulrike Raif und (neugewählt) Carmen Felix (anstelle von Roland Trimpin, der zu- rücktrat). Presseswart bleibt Rolf Gal- mann. Neue Kassaprüfer sind Lothar Klausmann und Sigid Thomann.

Der seit 1987 gelende Vereinsber- trag wird 1995 nicht geändert, aber

Musikverein in Zahlen

417 Mitgliedern (Vorjahr: 419) hat der Musikverein Öflingen, darunter 60 Aktive, elf Jugend- musiker, 13 Zöglinge, 33 Eh- ren- und 300 Passivmitglieder. Von den insgesamt 84 Bläsern sind 32 unter 18 Jahren. 1987 zählte der Musikverein noch 446 Mitglieder, davon 68 Eh- renmitglieder. Deren Zahl ist in- zwischen auf 33 gesunken.

1996 sei darüber nachzudenken, emp- fahl Vorsitzender Seitz. Beim Fest- bankett werde dem Musikverein die „Pro Musica-Plakette“ verliehen; es werden ebenfalls einige Passivmit- glieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im September 95 beginnt ein neuer Zöglingsskurs. Dafür soll nun zwei Jahre lang (statt eines) eine Gebühr von 25 Mark monatlich erhoben wer- den – damit weniger Zöglinge ab- springen und als Ansporn für die El- tern, damit sie sich mehr um ihre Kin- der kümmern. Außerdem hofft Vor- sitzender Seitz, daß vom Jubiläums- Erlös neue Uniformen angeschafft werden können.

Öflingen (yk) Dem ruhigen Ver- einjahr 94 folgt für den Musikverein Öflingen das turbulente 1995, in des- sen Mittelpunkt das Jubiläumsfest zum 100jährigen Bestehen steht. Seit über einem Jahr ist der Vorstand mit der Vorbereitung der mehrtägigen Fe- stivitäten beschäftigt – wie Vorsit- zender Reiner Seitz bei der Haupt- versammlung im Gasthaus „Krone“ erklärte. Schon jetzt lädt der Musik- verein anlässlich des traditionellen Schällemarkt am 26./27. Februar – allerdings unter nährischen Vorzei- chen – zum exklusiven „Jahrhundert- menü“ ein. Außerdem kreisen die Ju- biläums-Gedanken um das 24. Öflin- ger Reitfest am 20./21. Mai in der Sporthalle.

Das offizielle Festbankett mit dem Rückblick auf die 100jährige Ver- einsgeschichte (mit Musik und Eh- rungen) findet am Freitag, 7. Juli in der Halle statt. Gemeinsam gefeiert wird dann von Freitag, 14. Juli, bis Sonntag, 16. Juli, auf dem Brenneier Sportgelände in einem großen Zelt. Das Jubiläumsjahr klingt am 16. De- zember aus mit dem Adventskonzert.

Schickung vom 20.07.85